

concept R – Weltpremiere einer neuen Sportwagen- Designphilosophie

Auf den Punkt

Roadster concept R: innovatives Design, offene Emotion, geniale Funktionalität
Sportwagen concept R: V6 Mittelmotor, 265 PS, pure Dynamik, greifbare Zukunft

- **Designoffensive:** Nur sieben Tage nach der Weltpremiere des neuen Golf zeigt Volkswagen eine weitere Facette automobiler Faszination: die Roadsterstudie *concept R*.
- **Designkonzept:** Das aus jedem Blickwinkel „scharfe“ Design im Stile eines zum Sprung bereiten Tieres und geniale Funktionslösungen geben einen Ausblick auf die Zukunft der Marke und auf ein mögliches Engagement im Sportwagenbereich. Den Ausgangspunkt für das hochdynamische Exterieur-Design bildet ein sehr klares Liniengerüst, wie es heute alle Volkswagen auszeichnet. Doch diese Linien sind schärfer denn je geschnitten und rahmen mit einem neuen Blick der Dinge extrem gespannte und geformte Flächen ein. Diese neue Dreidimensionalität wichtiger Karosserieelemente schlägt eine Brücke in die Welt von morgen.

Dimensionen / Antrieb

- **Designdimensionen:** Der *concept R* ist 4,16 Meter lang, 1,78 Meter breit und 1,25 Meter hoch; Karosserie und Interieur erobern in dieser Konfektionsgröße stilistisches Neuland. Bewusst als Polarität legten die Designer Außenlackierung und Farbe des Interieur-Trimms an: Frozen Sky im Lack, Dark Earth im Leder.
- **Antriebsdynamik:** Angetrieben wird der *concept R* von einem V6-Mittelmotor; er leistet 195 kW / 265 PS und beschleunigt den Roadster in 5,3 Sekunden auf 100 km/h. Spitzengeschwindigkeit: 250 km/h (abgeregelt; theoretisch 270 km/h). Der Motorsound lässt sich per Schalter variieren! Die maximal 350 Newtonmeter Drehmoment des V6 werden über das knackige Volkswagen Direktschaltgetriebe (DSG / 6-Gang) via Hinterachse auf die Straße gebracht.

Design Frontpartie

- **Kühlergrilldesign:** Einen besonders avantgardistischen Bereich des *concept R* stellt die Frontpartie mit ihrem neu gestalteten Kühlergrill dar. Das hier realisierte Chromschild, die „Atemöffnungen“ des V6-Motors und die Neuinterpretation der wie Augen wirkenden Scheinwerfer formen ein Gesicht, das mit der Designtradition der Marke korrespondiert, das Design dennoch völlig neu interpretiert.
- **Scheinwerferdesign:** Dominant gestaltet wurden die Scheinwerfer mit ihrem äußeren, runden Hauptelement und einem zur Mitte des Fahrzeuges hin spitzdiagonalen Innenteil. Analog zum Phaeton, Touareg und neuen Golf ist der Kotflügelbereich über den Scheinwerfern markant wie eine Augenbraue nach vorne verlängert und unterstreicht so den athletischen Charakter der Studie.
- **Scheinwerfertechnik:** Die in LED-Technik aufgebauten Scheinwerfer kennzeichnet ein Novum: Sobald sie eingeschaltet werden, öffnet sich eine Facettenlinse. Vor diesem „Aufblenden“ ist lediglich ein schlanker Lichtstrahl sichtbar. Der optische Effekt dieses Fokussierens der „Fahrzeug-Augen“ lässt den *concept R* analog zur skizzierten Gesamtcharakteristik wie ein Lebewesen erwachen.

Design Seitenpartie

- **Silhouettenfaszination:** Die Flanke des *concept R* wird durch die sehr flache, bis zur Mitte der hinteren Radläufe ansteigende Gürtellinie, die nach oben in ihrer natürlichen Rundform stark konturierten Radläufe sowie den kurzen hinteren Überhang geprägt. Die Dreidimensionalität des Designs kommt im hinteren Seitenbereich par excellence zum Ausdruck.

Design Heckpartie

- **Heckpartiedesign:** Das Heck ist absolut muskulös. Die hintere Haube bildet analog zur Frontpartie ein V, eingerahmt von einer unvergleichbar dynamischen Schulterpartie.

- **Rückleuchtendesign:** Die Rückleuchten korrespondieren in ihrer Form (rundes Hauptelement, winkliges Innenelement) mit den Frontscheinwerfern.
- **Rückleuchtentechnik:** Eingeschaltet, fahren die Rückleuchten in drei Stufen hoch, indem drei LED-Blöcke nacheinander aktiviert werden.
- **Karosseriedome:** Die Dynamik des *concept R* wird durch zwei Karosseriedome hinter Fahrer und Beifahrer im Stile klassischer Rennwagen unterstrichen. Sie sind nicht nur kraftvoll und elegant in ihrer Linienführung, sondern erfüllen parallel zwei ganz zweckmäßige Jobs: den des Windabweisers und des Überrollschutzes.

Design Interieur

- **Interieurkonzept:** Mit dem *concept R* wurde ein Innenraum entwickelt, dessen Gestaltungs-, Bedienungs- und Informationsspektrum die Funktion eines „Time Tunnel“ in die Zukunft bildet. Alle Informations- und Bedienungselemente sind in neue Form- und Funktionszusammenhänge integriert.
- **Pulsierendes VW-Logo:** Ein sogenannter OLED-Bildschirm (Oberfläche flexibel beweg- und formbar, extreme Leuchtkraft) haucht dem *concept R* einmal mehr „Leben“ ein. Und zwar ebenso ungewöhnlich wie unerwartet. Denn das VW-Emblem im Lenkrad gibt es nicht mehr real; vielmehr wird es in das kreisrunde Display eingespeist. Sobald der Fahrer die Zündung abschaltet, der *concept R* also in einen Stand-by-Modus wechselt, beginnt das VW-Emblem zu pulsieren.
- **Sitzkonzept:** Die Schalensitze des *concept R* lassen sich nicht mehr verstellen. Keinen Millimeter. Denn statt des Sitzes fährt der Fahrer den aus poliertem Metall gefertigten Bedien- und Infoblock der Armaturen inklusive Lenkrad, plus die Pedalerie auf sich zu oder von sich weg. Aktiviert wird der Einstellmechanismus elektrisch. Der Beifahrer kann über eine entsprechende Taste ein hochglanzpoliertes Abstützelement im Fußraum heraus- oder hereinfahren und erreicht so ebenfalls eine optimale Sitzposition.
- **Sitzkomfort:** Über einen neuen Trägermechanismus sind die Sitze selbst gefedert; der Härtegrad der Federung lässt sich justieren. Für ein weiteres Plus an Komfort sorgt ein Aktivschaum, mit dem die in Hirschleder bezogenen Sitze ausgestattet sind. Dieser Schaum kommt erstmals für einem Sportwagensitz zum Einsatz. Er passt sich wie ein moduliertes Gegenstück des Körpers perfekt der Statur an.
- **Armaturen / Mittelkonsole:** Ein Highlight der Studie bilden die Armaturen und die Mittelkonsole. Alle Bereiche mit Bedienungselementen und Anzeigen sowie Teile des (eigens klimatisierten) Lenkrades bestehen aus poliertem Aluminium. Der Armaturengrundträger ist mit dunklem Leder bezogen. Das Cockpit besticht zudem durch seine Klarheit, Ästhetik und Funktionslogik. Beispiel: Die wie Turbinen gestalteten Lüftungsausströmer in der Mittelkonsole zeigen digital die gewählte Temperatur an und dienen, da drehbar, gleichzeitig zum Einstellen eines neuen Wertes. Gesteuert werden Navigation, Audioanlage, Fahrwerk und Telefon über die MMI (Multi Media Interface) auf dem Mitteltunnel.
- **Instrumente:** Ein weiteres Novum sind die Instrumente selbst. Beispiel Hauptinstrument: Es schwenkt nach dem Aktivieren der Zündung (ohne Schlüssel, sondern durch leichtes Antippen des START-Schalters) von rechts in das Cockpitzentrum. Sobald der Fahrer das Navigationssystem aktiviert, zieht sich das Hauptinstrument in die Armaturen zurück und gibt den Blick auf ein Navigationsdisplay frei. Alle anderen Information liegen jetzt im Hintergrund.

Volkswagen Kommunikation
 Hans-Gerd Bode
 Telefon: +49 (0) 5361 - 92 69 22
 Telefax: +49 (0) 5361 - 92 19 52